

Vor vielen, vielen Jahren lebte ein kleiner Junge mit seinen Eltern in einem wunderschönen Haus. Sie hatten viel Geld und immer genug zu essen. Der Junge hieß Nikolaus.

Nicht allen Menschen ging es so gut wie ihm und seiner Familie. Das fand Nikolaus ungerecht. Deshalb teilte er sein Essen mit den anderen.

Als seine Eltern starben, bekam Nikolaus ihr ganzes Geld. Aber weil er es nicht für sich allein behalten wollte, verschenkte er das Geld an die Armen und freute sich mit ihnen.

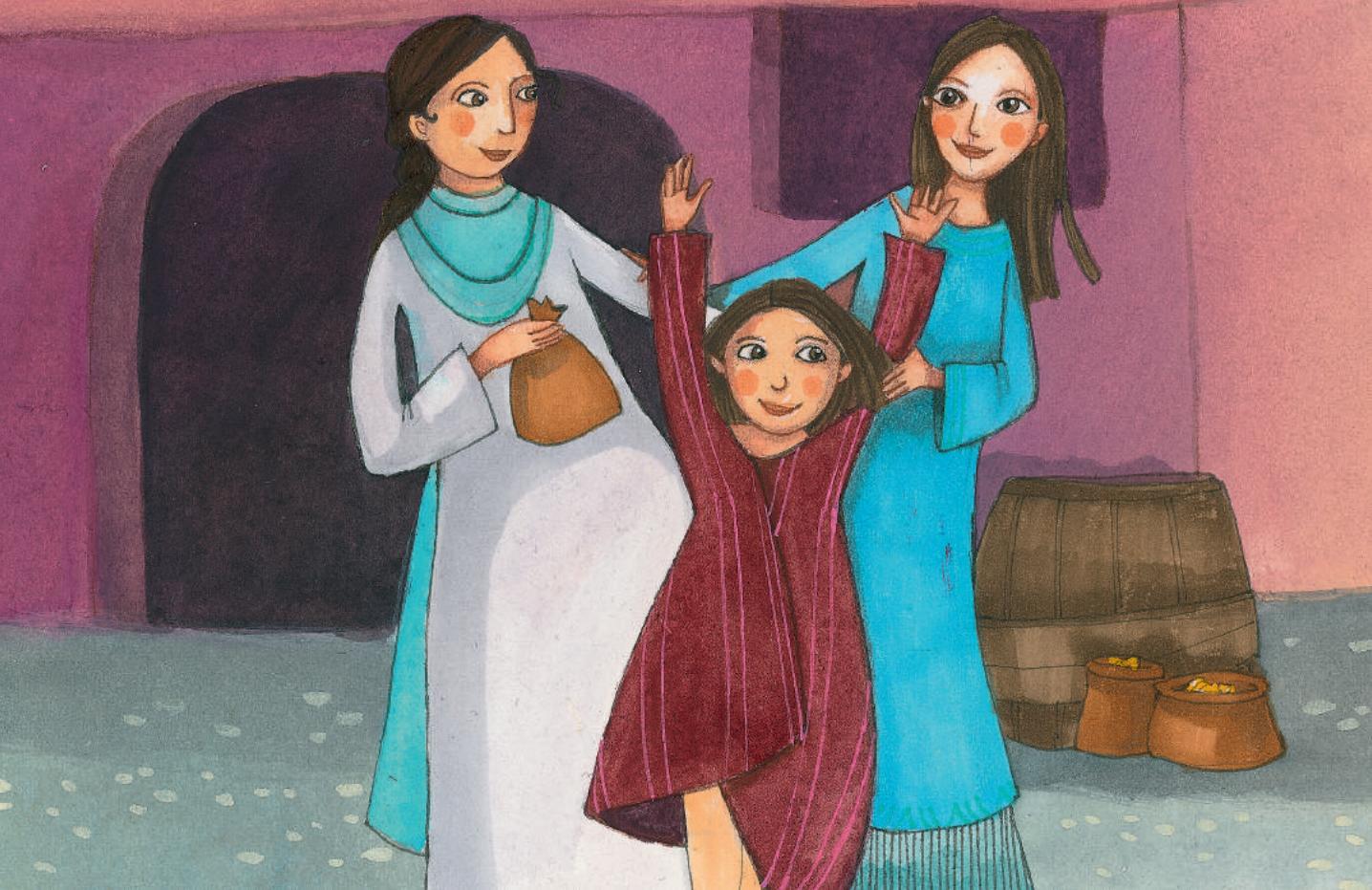




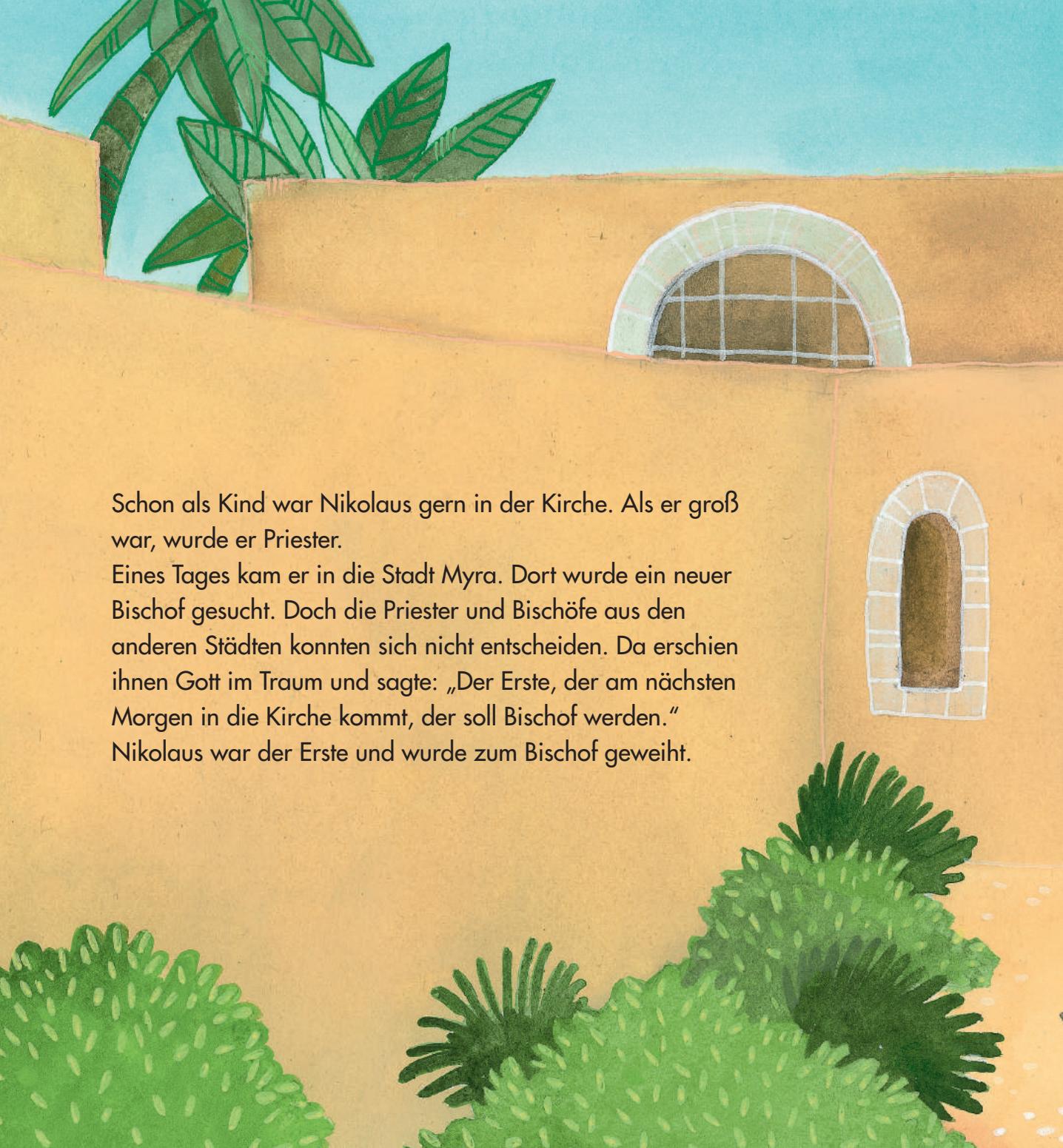
Im Nachbarhaus wohnten drei Schwestern. Ihr Vater war so arm, dass er nicht genug Essen für alle kaufen konnte. Deshalb wollte er die jungen Mädchen wegschicken. Die Mädchen weinten.

Auch Nikolaus wurde sehr traurig. Da füllte er drei Säckchen mit Gold. Er wartete, bis es dunkel war, und brachte sie ganz heimlich zum Nachbarhaus.

Am nächsten Morgen hörte er die Schwestern laut jubeln und sich freuen. Denn nun konnten sie bei ihrer Familie bleiben.







Schon als Kind war Nikolaus gern in der Kirche. Als er groß war, wurde er Priester.

Eines Tages kam er in die Stadt Myra. Dort wurde ein neuer Bischof gesucht. Doch die Priester und Bischöfe aus den anderen Städten konnten sich nicht entscheiden. Da erschien ihnen Gott im Traum und sagte: „Der Erste, der am nächsten Morgen in die Kirche kommt, der soll Bischof werden.“

Nikolaus war der Erste und wurde zum Bischof geweiht.

